



Stadt Blaustein
Alb-Donau-Kreis
Beratungsvorlage

Beratungsgremium:

Gemeinderat

Sitzung am

05.07.2016

Vorlagen Nr.

62/2016

öffentlich
 nicht-öffentlich

Amt:

Haupt- und Personalamt

Beratungsgegenstand:

Betreiberkonzept Steinzeitpark Blaustein

Beschlussantrag:

Zustimmung zum Betreiberkonzept des Steinzeitparks Blaustein

Thomas Kayser
Bürgermeister

I. Bisherige Beratungs- und Beschlusslage

Gremium	Datum	Beratungsergebnis/Beschluss
GR	22.09.2015	Förderantrag Steinzeitpark Blaustein im Rahmen des Tourismusförderprogramms
GR	17.11.2015	Rücknahme des Förderantrags Steinzeitpark Blaustein im Rahmen des Tourismusförderprogramms

II. Sachvortrag

Wie bereits zum Tagesordnungspunkt „Tourismuskonzept der Stadt Blaustein“ vorgetragen, wurde in der Gemeinderatssitzung am 22.09.2015 dem Förderantrag „Steinzeitpark Blaustein“ im Rahmen des Tourismusförderprogramms zugestimmt, aber in der GR-Sitzung vom 17.11.2015 zurückgezogen. Neben einem schlüssigen Tourismuskonzept wurde vom Regierungspräsidium auch eine kurze Zusammenfassung zu dem geplanten Betrieb des Steinzeitparks gefordert. Auch der Gemeinderat hat im letzten Jahr ein Betreiberkonzept eingefordert.

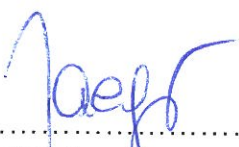
In einer Klausurtagung im April mit dem Förderverein wurden die Eckpunkte eines Betreiberkonzepts für den Steinzeitpark Blaustein gemeinsam diskutiert und festgelegt.

Das Eingangsgebäude, das ebenfalls in der GR-Sitzung am 05.07.2016 vorgestellt wird, ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Das Café wird sowohl für die Besucher des Steinzeitparks aber auch für andere Interessierte, gerade auch Blausteiner Bürger, geöffnet und direkt zugänglich sein. Interessenten, die dieses Café betreiben möchten, sind bereits auf die Stadt zugekommen.

Das pädagogische Konzept wird derzeit von Herrn Hannes Widmann ausgearbeitet, so dass bereits im nächsten Jahr einzelne Veranstaltungen auf der Freifläche angeboten werden können. Die Besucher erhalten damit die Möglichkeit, die Entstehung des Parks mit zu begleiten.

Die Parkplatzsituation ist noch abschließend zu klären. Bisher sind 5 Parkplätze vor dem Eingangsbereich möglich. Der Ausbau der Parkplätze mit einem Bereich für Busse kann jedoch nur erfolgen, wenn das Grundstück mit dem Kiosk überplant werden darf. Hierzu werden Verhandlungen mit dem Eigentümer geführt.

Die weiteren Inhalte entnehmen Sie bitte dem beigegeführten Papier zum Betreiberkonzept.


.....
Anke Jaeger
Haupt- und Personalamtsleitung

Anlagen: Betreiberkonzept Steinzeitpark Blaustein



Betreiberkonzept Steinzeitpark Blaustein

Vorlage zu der Gemeinderatssitzung am 05. Juli 2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Betreiber	S. 2
2.	Öffnungszeiten	S. 2
3.	Veranstaltungen	S. 2
4.	Pädagogisches Konzept	S. 3
5.	Eintrittspreise	S. 3
6.	Eingangsbereich und Café	S. 4
7.	Parkgelände	S. 4
8.	Parkplätze	S. 4
9.	Betriebskosten	S. 5
10.	Vermarktung	S. 5
11.	Zusammenarbeit mit anderen Behörden	S. 5

1. Betreiber

Die Stadt Blaustein (im Folgenden nur noch Stadt genannt) ist Betreiber des Steinzeitparks als öffentliche Einrichtung. Als Betreiber ist die Stadt verantwortlich für den laufenden Betrieb des Steinzeitparks. Der Förderverein „Steinzeitdorf Ehrenstein e.V.“ (im Folgenden nur noch Förderverein genannt) übernimmt nach Absprache Zeiten für den Besucherservice und Führungen. Hierzu erfolgt eine Vereinbarung zwischen Stadt und Förderverein.

2. Öffnungszeiten

Der Steinzeitpark wird sich in zwei Bereiche untergliedern. Der eine Bereich, wird als Außenbereich gekennzeichnet und soll ganzjährig für Besucher zugänglich sein.

Der Innenbereich mit der Ausstellung, dem Hausnachbau und den Aktionsflächen liegt in einem umzäunten Gebiet und hat folgende Öffnungszeiten:

15. März bis 31. Oktober

Dienstag bis Sonntag 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Während der Ferienzeit Dienstag bis Sonntag 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Kostenlose Führungen erfolgen auf Anmeldung.

3. Veranstaltungen

Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich des Steinzeitparks werden Veranstaltungen vom Förderverein und von der Stadt Blaustein durchgeführt. Hierzu gehören Stadtfeste, Familientage, Kochevents, Bogen bauen und schießen, Abfallentsorgung in der Steinzeit, Tanz als ursprüngliche Kommunikation, Steinzeitwerkstatt u.a..

Führungen durch den Steinzeitpark bietet der Förderverein an. Im Rahmen des pädagogischen Konzepts werden weitere Veranstaltungen für Schulen, Kindergärten und Touristen angeboten.

Weitere insbesondere auch kulturelle Veranstaltungen werden über die Stadt Blaustein für den Steinzeitpark im jährlichen Kulturprogramm aufgenommen.

4. Pädagogisches Konzept

Das pädagogische Konzept für den Steinzeitpark Blaustein wird von Herrn Hannes Widmann, ein ausgebildeter Museumspädagoge, erarbeitet. Herr Wiedmann wird auf Stundenbasis über einen Honorarvertrag von der Stadt angestellt. Er wird im Rahmen des Honorarvertrages Veranstaltungen im Steinzeitpark planen und ein didaktisches Konzept für die Führungen erarbeiten. Für die Führungen sind zunächst Anhaltspunkte herauszuarbeiten, die inhaltlich aufbereitet werden müssen.

In einem ersten Gespräch wurden bereits verschiedene Events, die zum steinzeitlichen Leben passen, angedacht. Dazu gehören folgende Themenbereiche:

- Keramik
- Herstellung von Steinscheiben
- Steinbearbeitung
- Bogen bauen und schießen
- Textilherstellung
- Brot backen
- Getreideanbau
- Haustierhaltung
- Bauen von Miniaturenbäumen
- Alles rund ums Fischen (Netze, Harpunen, Angelhaken)

Beim Entwurf und der Gestaltung der Dauerausstellung wird Herr Wiedmann beratend und unterstützend tätig sein.

5. Eintrittspreise

Erwachsene	3,00 €
Kinder und Jugendliche	2,00 €
Gruppenpreise ab 10 Pers.	2,50 € pro Person

Die Führungen werden zunächst kostenlos auf Anfrage durchgeführt. Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des pädagogischen Konzepts werden zu Pauschalpreisen je nach Veranstaltungsumfang kalkuliert und individuell angeboten.

Hierzu wird ein Flyer mit den Veranstaltungen und Preisen mit Eröffnung des Steinzeitparks gestaltet, der jährlich neu erscheint.

6. Eingangsbereich und Café

Das Eingangsgebäude des Steinzeitparks verfügt über einen Ausstellungsraum und ein Café mit Kassenbereich.

Der Ausstellungsbereich wird von der Stadt und dem Förderverein betrieben. Im Ausstellungsraum werden Exponate in Vitrinen und eine multimediale Präsentation als Zeitreise (zeitliche Entwicklung) zu besichtigen sein. Das konkrete Konzept wird in Zusammenarbeit mit dem Museumspädagogen Herrn Wiedmann (siehe Nr. 4) erarbeitet.

Das Café wird verpachtet und soll mindestens die Öffnungszeiten des Steinzeitparks abdecken. Für den Kassenbetrieb ist ebenfalls der Pächter verantwortlich. Im Kassenbereich werden in Form eines Shops „Steinzeitartikel“, Postkarten, Kalender, Info-Broschüren und ähnliches zum Kauf angeboten.

Das Café wird auch für Besucher, die nicht den Steinzeitpark besichtigen möchten, frei zugänglich sein und damit für Blausteiner Bürger und Touristen des Donauradweges eine attraktive Anlaufstelle bieten.

7. Parkgelände

Auf dem Innenbereich des Parkgeländes wird eine Aussichtsplattform entstehen, von dem aus der gesamte Steinzeitpark überschaubar ist und einen guten Blick auf die Dorfanlage und ihre Ausdehnung zulässt. Die Aussichtsplattform wird als weitere Ausstellungsfläche genutzt und im Rahmen des pädagogischen Konzepts bespielt.

Der Nachbau eines Steinzeithauses wird gemeinsam mit dem Förderverein und Ehrenamtlichen als Eigenbau unter Mitwirkung von Fachpersonal erfolgen. So hat der Besucher die Möglichkeit, die Entwicklung des Nachbaus zu begleiten.

Im Außenbereich werden Felder mit Ackerbau entstehen, die von Ehrenamtlichen gepflegt und betreut werden. Außerdem sollen hier auch Grill-, Spiel- und "Steinzeitsport"-möglichkeiten (z.B. Bogenschießen u.ä.) angeboten werden.

8. Parkplätze

Vor dem Eingangsbereich des Steinzeitparks werden Parkplätze entstehen. Dazu werden gerade Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer geführt. Auf Anfrage werden Reisegruppen vor dem Steinzeitdorf den Bus verlassen können und eine Abstellmöglichkeit auf dem Schotterparkplatz des Bad Blau zugewiesen bekommen.

Weitere Stellplätze werden übergangsweise

9. Betriebskosten

Die Betriebskosten wie Wasser, Strom und Heizung für das Gebäude können nur als Schätzwert angegeben werden. Zum Vergleich wurde eine öffentliche Einrichtung, die täglich frequentiert wird, herangezogen. Die Betriebskosten für das Eingangsgebäude mit Ausstellungsraum und Café belaufen sich pro Jahr geschätzt auf 13.000 €.

Der Unterhalt und die Pflegekosten für das Gelände belaufen sich auf ca. 13.000€ pro Jahr. Diese Kalkulation wurde von Herrn Edmund Spengler, Garten- und Landschaftsarchitekt erstellt.

Unterstützung im laufenden Betrieb durch 450€-Kräfte (max. zwei Kräfte, jährliche Kosten 10.800€)

Kosten für die pädagogische Betreuung von Aktionen auf Honorarbasis werden mit einem Stundenhonorar von 30 € vergütet.

Die Betriebskosten werden von der Stadt übernommen. Eintrittsgelder und Einnahmen für Veranstaltungen und besondere kostenpflichtige Führungen werden von der Stadt vereinnahmt.

10. Marketing

Die Vermarktung des Steinzeitparks erfolgt über den für den Tourismus zuständigen Fachbereich im Hauptamt. Der Steinzeitpark ist bereits jetzt ein wichtiges touristisches Highlight in dem Tourismuskonzept der Stadt Blaustein. In dem Tourismuskonzept werden die Vermarktungsstrategie sowie erforderliche Werbemaßnahmen ausführlich dargestellt.

11. Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Das Projekt Steinzeitdorf wird vom Landesamt für Denkmalpflege, Hemmenhofen, betreut. Das Landesamt muss bei allen grundsätzlichen Angelegenheiten, insb. auch bei der Vermarktung und Durchführung von Veranstaltungen, eingebunden werden.

Das Landratsamt Alb Donau Kreis unterstützt die Entwicklung eines Steinzeitparks als touristischen Anziehungspunkt in der Region.

Das Ulmer Museum kooperiert mit der Stadt Blaustein und strebt eine weitergehende enge Zusammenarbeit an und wird die Stadt bei der Errichtung fachlich unterstützen.